

# Nur nid so nervös!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 18

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-475161>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit

von Paul Altheer

## 7. Stufenleiter

Mit Stimmzähler fängt das an.  
Die Arbeit ist keine schwere  
und wird für den hochpolitischen Mann  
zum Einstieg zur Karriere.

Er opfert bisweilen die Sonntagstuh  
und hat sich auch vorgenommen  
mit möglichst vielen Menschen auf du  
und du zu stehn zu kommen.

Und eh man sich's noch recht verfehn,  
steigt er schon etwas weiter,  
gewissermaßen im Handumdrehn,  
empor die Stufenleiter.

So wird er über Tag und Jahr  
sein fernes Ziel erreichen.  
Er wird unter Sternen ein richtiger Star,  
ein Bonz unter seinesgleichen.

Nun ist ihm der Einzelne einerlei.  
Er braucht ihn auch nicht mehr zu grüßen;  
denn hinter ihm steht seine Partei  
auf Tausend soliden Füßen.

Er hat nun irgendwo ein Büro  
und handelt mit großen Worten,  
verkehrt mit den Herren Sowieso,  
Etraetera und Konsorten.

Sein Mund ist angefüllt mit Geschrei  
bis oben hinauf zum Rande.  
So dient er nun erstens der Partei  
und zweitens dem Vaterlande.

## Zwischenfall an der Grenze

«Hesch g'hört, Schwizerbuebli, es  
het öppis g'chlöpft?»

«Säb isch ja bloß en Schreckschuß  
gsy!»

«Ja lueg, hesch es Loch im Ärmel!»  
We.

## Lieber Spalter!

In meinem Leibblatt lese ich fol-  
genden schönen Satz:

Wenn man bedenkt, daß vor drei Jahren  
in der Gemeinde allein mehr als 24000 Liter  
Maikäfer abgeliefert wurden, wofür die Po-  
liceikasse den hübschen Betrag von 3770 Fr.  
ausbezahlte, so begreift man, daß das «Kä-  
fern» für viele Arbeitslose eine ange-  
nehme Nebenbeschäftigung bedeutete.

Findest Du, das sei eine Neben-  
beschäftigung für Arbeitlose? Wel-  
ches ist dann die Hauptbeschäftigung?  
Vielleicht weiß mir Dein Setzer Aus-  
kunft? efem.

(... da die meisten Arbeitslosen sich  
leider nur mit ihrer Arbeitslosigkeit  
beschäftigen müssen, ist für die obigen  
das «Käfern» eine wirkliche Nebenbe-  
schäftigung! - Nünt für unguet, daß da  
Korrespondänt au emal Rächt hät!  
Der Setzer.)

## Vertrauen

Vertrauen ist ein großes Glück,  
für manchen herbes Mißgeschick.  
Vertrauen ist des Nächsten höchste Ehrung,  
Vertrauen schafft uns oft erst Klärung,  
wer würdig ist, Geheimes zu erfahren.  
— Vertraute oft schon untreu waren! —  
Ga.

## Hürotsvermittlig

Ich: «Sie sind en Schwindler! Mir  
hend Sie gseit, der Vater vo dem  
Fräulein sig nümme am Läbe, derbi  
hockt er sit 7 Jahr im Zuchthus!»

Er: «Ja, säged Sie doch sälber: isch  
das no es Läbe?» we.

## Nur nid so nervös!

Chef: «Herr Kümmerli, wäred der  
Arbeit wird bi eus nid g'raucht, hend  
Sie verstande!»

«Aber das isch ja nur en Blei-  
schütze»

Frau: «Jää, wenn's ne öppe nid  
paßt, wenn mached Sie, daß Sie zum  
Tüfel chömed!» we.

## Landesausstellung

Alb. Bachmann, Restaurations- und Saalbetrieb

## Casino am See, Zollikon-Zürich

nächst rechtsufriger Landi,  
empfiehlt sich bestens für Bankette bis 600 Personen. Prima Referenzen. Tel. 49196.  
Große Parkierungsmöglichkeit.

## Verbände Vereine



Tantes Mops mit dem Ringelschwanz  
Vollführt für Wau-Wau\* 'nen Ringel-  
tanz.

\*Wau-Wau-Hundekuchen der

Bäckerisch A. G., Solothurn